



FORTBILDUNG FÜR DIE MÄDCHEN*ARBEIT



QualifizierungsWorkshop

slow, slow – run, run

Selfcare und Empowerment für Fachfrauen*
of Color in der Mädchen*arbeit

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



QualifizierungsWorkshop

slow, slow – run, run

13. und 14.9.2018 in Wuppertal

Mädchen*arbeit lebt davon, dass wir neben unserer Professionalität auch eine gehörige Portion Lust, Kraft und Visionen mitbringen. Doch leider ist das gar nicht immer so einfach! Vor allem, wenn menschenverachtende, rassistische und sexistische Einstellungen, Aussagen und Ideologien plötzlich wieder salonfähig sind. Und das macht was mit uns. Rassismus ist für Mädchen* of Color in Deutschland eine alltägliche Lebensrealität, die starken Einfluss auf die psychische und soziale Stabilität haben kann. Die Soziale Arbeit und Empowermentangebote für Betroffene können unterstützende Elemente sein, um damit einen Umgang zu finden. Wir Frauen* of Color in der Mädchen*arbeit sind dabei wichtige Role-Models, denn wir bieten Jugendlichen unterschiedliche Bezugspunkte mit unseren diversen Fähigkeiten, Eigenschaften und Lebensentwürfen. In diesem **QualifizierungsWorkshop** möchten wir einen Fokus auf unsere Selbstfürsorge legen. Wie kann ich gut für mich sorgen, damit ich andere unterstützen kann? Woran erkenne ich meine Grenzen? Welche Signale sendet mir mein Körper? Neben praktischen Selfcareübungen nutzen wir Methoden der Biografie-, Körper- und Theaterarbeit.

Zielgruppe: Dieser QualifizierungsWorkshop richtet sich an pädagogische Fachkräfte of color (F*LTI), die selbst von Rassismus betroffen sind. Angesprochen sind Haupt- und Ehrenamtliche sowie Honorarkräfte, die in der Mädchen*arbeit tätig sind.

Trainer*innen

Verena Meyer lebt und arbeitet als Beraterin für Mädchen* und junge Frauen* in Hannover. Darüber hinaus ist sie bundesweit als Trainerin und Multiplikatorin für Empowerment und rassistuskritische, intersektionale (Jugend)Bildung tätig.

Pasquale Virginie Rotter lebt in Berlin und ist bundesweit tätig als Empowerment-Trainerin für Menschen mit Rassismuserfahrungen, machtkritische Diversity-Trainerin, Moderatorin, Praktikerin der Grinberg-Methode Stufe 1, Performerin und Autorin. Hauptsächliches Arbeits- und Forschungsinteresse: Der Körper in rassistischen und sexistischen Machtverhältnissen.

ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich zur FORTBILDUNG FÜR DIE MÄDCHEN*ARBEIT
QualifizierungsWorkshop: slow, slow – run, run,
Selfcare und Empowerment für Fachfrauen* of Color in der Mädchen*arbeit
13. und 14.9.2018 in Wuppertal an.

■ **Ich nehme an dem QualifizierungsWorkshop teil:**

Institution

Name/Vorname

Anschrift

Straße/Nr./PLZ/Ort

Telefon/E-mail

Unterschrift

Veranstaltungsort und Anmeldung an:

Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V.
Robertstraße 5a | 42107 Wuppertal
fon 0202.759 50 46 | fax 0202.759 50 47
lag@maedchenarbeit-nrw.de | www.maedchenarbeit-nrw.de

Kosten: 20,- Euro. Dieser wird am Veranstaltungstag in bar und gegen
Quittung entgegengenommen. Für Mitglieder der LAG Mädchenarbeit in
NRW e.V. ist die Teilnahme kostenfrei.
Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 10 Menschen begrenzt.

Anmeldeschluss: 5.9.2018

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V.
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal

fon 0202.759 50 46
fax 0202.759 50 47
lag@maedchenarbeit-nrw.de
www.maedchenarbeit-nrw.de

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
MÄDCHENARBEIT IN NRW E.V.

